

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung
des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Bönebüttel
am Dienstag, dem 31.08.2010
im Gemeindebüro, Sickkamp 16**

Beginn: 19:32Uhr

Ende: 21:57Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

	Herr Rolf Klein
--	-----------------

Gemeindevertreter

	Herr Timm Kruse
	Herr Olaf Lentföhr
	Herr Thomas Müller

Bürgerliche Mitglieder

	Herr Dirk Finger
	Herr Ingolf Günther
	Herr Andreas Wengrzik-Nickel

von der Verwaltung

	Herr Frank Knutzen
--	--------------------

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2.	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 30.08.2010
3.	Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.05.2010
4.	Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 04.05.2010
5.	Änderung des Flächennutzungsplanes des ehemaligen Amtes Bokhorst für den Bereich der Gemeinde Bönebüttel (Gebiet Geelsand, westlich des Hasenredders, OT Bönebüttel) - Billigung des geänderten Planentwurfes - Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung gem. § 4a Abs. 3 BauGB
6.	Bebauungsplan Nr. 29 "Geelsand" westlich des "Hasenredders" (OT Bönebüttel) - Billigung des Planentwurfes - Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung gem. § 4a Abs. 3 BauGB - Vorstellung durch Frau Kistenmacher, Büro Vollmers und Partner
7.	Besprechung von Möglichkeiten zur Reparatur des Bürgersteiges "Marderweg" und Empfehlung an die GV
8.	Besprechung über die Möglichkeit der Sanierung von Wirtschaftswegen in 2011
9.	Verschiedenes
10.	Einwohnerfragestunde

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende, Herr Klein, begrüßt alle Anwesenden, vor allem Frau Kistenmacher und Herrn Wiechmann vom Planungsbüro Vollmers & Partner sowie Herrn Seiler von der Presse. Herr Klein stellt sodann die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 30.08.2010
-----	---

Ergänzungs- oder Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

3 .	Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.05.2010
-----	--

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen.

4 .	Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 04.05.2010
-----	---

Herr Klein informiert darüber, dass

der ursprünglich vorgesehene Standort für die Errichtung einer Biogas-Anlage vom Kreis als ungeeignet angesehen wurde, ein neuer Standort aber gefunden werden konnte,

die Beratung über die Wärmelieferung für gemeindliche Liegenschaften von der Tagesordnung genommen worden ist,

die Leerung / Reinigung der beiden Regenrückhaltebecken zwischenzeitlich erfolgt ist.

5 .	Änderung des Flächennutzungsplanes des ehemaligen Amtes Bokhorst für den Bereich der Gemeinde Bönebüttel (Gebiet Geelsand, westlich des Hasenredders, OT Bönebüttel) - Billigung des geänderten Planentwurfes - Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung gem. § 4a Abs. 3 BauGB
-----	--

Vor Behandlung dieses Tagesordnungspunktes verlassen Herr Kruse und Herr Lentföhr wegen Befangenheit i.S.d. § 22 i.V.m. § 32 Abs. 3 GO den Sitzungsraum.

Herr Klein teilt mit, dass am 20.07.2010 und 27.07.2010 zwei Besprechungen in der Bauverwaltung stattgefunden haben, an denen Herr Runow für die Gemeinde Bönebüttel, Frau Kistenmacher vom Büro Vollmers&Partner als beauftragte Planerin, Herr Schäfer von der Baubehörde des Kreises Plön sowie Mitarbeiter der Stadtplanung der Stadt Neumünster und Herr Knutzen als Protokollführer teilgenommen haben.

Herr Klein bittet Herrn Bürgermeister Runow als Teilnehmer an den Besprechungen um einen kurzen Bericht.

Herr Runow erläutert den Hintergrund der Besprechungen und teilt mit, dass Herr Schäfer als Vertreter der Baubehörde des Kreises im Endergebnis der Ansicht ist, dass beide Verfahren aufgrund von Verfahrensmängeln und –fehlern seitens des mit der Planung beauftragten Büros neu erfolgen müssen. Insbesondere die fehlende Verfahrensbeteiligung des Nachbarn und Oberzentrums Neumünster sei im nachhinein nicht mehr heilbar.

Der überarbeitete Flächennutzungsplan und der überarbeitete Bebauungsplan sollen nunmehr in der heutigen Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vorberaten und in der Gemeindever-

tretung am 13.09.2010 abschließend beraten und der entsprechende Auslegungsbeschluss gefasst werden.

Herr Runow bittet Frau Kistenmacher nachdrücklich um eine enge Rückkoppelung mit Herrn Dünckmann, Abteilung Stadtplanung im Vorfeld der anstehenden Sitzung, um sicherzustellen, dass die dann zu beschließenden Plan-Entwürfe mängelfrei sind.

Sodann erhält Frau Kistenmacher das Wort und erläutert die in Folge der o.g. Besprechungen vorgenommenen Änderungen / Ergänzungen im Flächennutzungsplan.

Dazu geht Frau Kistenmacher auf die Aufstellung der zu berücksichtigenden Aspekte ein, die Herr Dünckmann für seine erste Prüfung aus dem Protokoll der Besprechung vom 27.07.2010 gefertigt hat und die an alle Ausschussmitglieder mit Sitzungsbeginn verteilt wurde.

Diese Aufstellung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Frau Kistenmacher sichert zu, dass sie den jetzigen Entwurf noch einmal mit Herrn Dünckmann besprechen wird.

Herr Böttcher ergänzt, dass in der Planzeichnung der Begriff „Ortsteil Husberg“ ersetzt werden muss durch „Ortsteil Bönebüttel“. Dies wird entsprechend geändert.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, lässt Herr Klein über den Beschlussvorschlag abstimmen:

a. Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den geänderten Planentwurf in der jetzt vorgelegten Fassung zu billigen.

Beschlussfassung: 5 Ja-Stimmen (einstimmig, da 2 Mitglieder ausgeschlossen sind)

b. Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung gem. § 4a Abs. 3 BauGB zu fassen.

Beschlussfassung: 5 Ja-Stimmen (einstimmig, da 2 Mitglieder ausgeschlossen sind)

6 .	Bebauungsplan Nr. 29 "Geelsand" westlich des "Hasenredders" (OT Bönebüttel) - Billigung des Planentwurfs - Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung gem. § 4a Abs. 3 BauGB - Vorstellung durch Frau Kistenmacher, Büro Vollmers und Partner
-----	---

Bei der Vorstellung des überarbeiteten/geänderten Entwurfs des Bebauungsplans geht Frau Kistenmacher ebenfalls auf die unter TOP 5 bereits erwähnte Übersicht ein.

Eine kurze Diskussion ergibt sich aufgrund der in der Besprechung am 27.07.2010 erfolgten Anregung von Herrn Schäfer, die Verbindungswege zwischen den drei Wendeplätzen so breit auszuführen, dass sie auch von Müllfahrzeugen genutzt werden könnten. Diese Anregung wird nicht aufgegriffen. Seitens der Gemeinde ist keinerlei Durchfahrsmöglichkeit für Kraftfahrzeuge erwünscht, auch nicht für Müllfahrzeuge.

Länger diskutiert wird die Frage, wie die von der Gemeinde Bönebüttel nicht gewollte und auch von der Stadt Neumünster geäußerte Befürchtung einer Nachverdichtung durch späteres Aufstocken der Häuser verhindert werden kann. Im Rahmen der Besprechung am 27.07.2010 war vorgeschlagen worden, dies über eine Festsetzung der Grundstücksgrößen und Begrenzung der Firsthöhe zu regeln. Dazu verteilt Frau Kistenmacher Schnitte von Giebelfronten, aus denen ersichtlich wird, was bei einer Firsthöhe von mehr als 8,00 m möglich wäre.

Schließlich wird Übereinstimmung erzielt, die Mindestgrundstücksgröße auf 550 m² und die

Mindestgröße pro Wohneinheit auf 400m² festzusetzen. Bei eingeschossigen Bauten soll die Firsthöhe maximal 6,00 m, bei zweigeschossigen Bauten maximal 8,00 m betragen. Bei zweigeschossigen Bauten wird außerdem die Höhe der Wände über Oberkante Fußboden auf 5,00 m festgesetzt. Bei eingeschossigen Bauten soll außerdem eine Überschreitung der GRZ um 15% ermöglicht werden.

Frau Kistenmacher wird mit Herrn Dünckmann klären, ob diese Festsetzungen rechtssicher und zielführend sind.

Anm. des Protokollführers: zwischenzeitlich wurde durch das Planungsbüro geklärt, dass die Dachvariante „Pult-Dach“ auf jeden Fall entfallen muss, da für die höhere Wand die Firsthöhe Grundlage der möglichen Höhe ist. Somit könnten Häuser entstehen, die auf der höheren Seite des Pultdaches eine Wand mit der Höhe der festgelegten Firsthöhe (also z. Zt. 8,00m) und auf der anderen Seite eine Wandhöhe von 5,00m gemäß der im Entwurf festgesetzten Höhe haben.)

Schließlich lässt Herr Klein über die Beschlussvorschläge abstimmen:

a. Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den geänderten Planentwurf in der jetzt vorgelegten Fassung mit den Änderungen aus der vorangegangenen Diskussion zu billigen.

Beschlussfassung: 5 Ja-Stimmen (einstimmig, da 2 Mitglieder ausgeschlossen sind)

b. Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung gem. § 4a Abs. 3 BauGB zu fassen.

Beschlussfassung: 5 Ja-Stimmen (einstimmig, da 2 Mitglieder ausgeschlossen sind)

Herr Kruse und Herr Lentföhr werden wieder in den Sitzungsraum gebeten; Herr Klein teilt ihnen das Ergebnis der Beschlussfassungen zu den Tagesordnungspunkten 5 und 6 mit.

7 .	Besprechung von Möglichkeiten zur Reparatur des Bürgersteiges "Marderweg" und Empfehlung an die GV
-----	--

Die Ausschussmitglieder, Bürgermeister Runow sowie weitere Mitglieder der Gemeindevertretung hatten sich im Vorwege der Sitzung um 19:00 Uhr im alten Teil des Marderwegs bzw. im alten Teil des Fasanenwegs getroffen, um den Bürgersteig in Augenschein zu nehmen, um in der Ausschusssitzung über Möglichkeiten einer Instandsetzung zu beraten.

Die Ortsbegehung ergab, dass zwar an etlichen Stellen die verlegten Platten (30x30cm) des ca. 20 Jahre alte Fußweges abgesackt und einige auch gebrochen sind, die Schäden aber nicht so gravierend ausfallen, dass eine komplette Neuverlegung notwendig ist.

Insofern soll eine Preisumfrage erfolgen, in der der Instandsetzungsbedarf konkret zu beziffern ist und entsprechende Angebote für eine partielle Instandsetzung abgegeben werden.

Beschlussfassung: 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

8 .	Besprechung über die Möglichkeit der Sanierung von Wirtschaftswegen in 2011
-----	---

Es wird angeregt, den Möwenwischredder im Jahr 2011 in dem bisher noch nicht erfolgten Teil auszubauen. Die Frage ist, ob es für den Ausbau von Wirtschaftswegen überhaupt noch Zuschüsse gibt und ob ein derartiger Ausbau unter die Regelungen zum Erlass einer Ausbausatzung und damit zu einer finanziellen Beteiligung der Anlieger führt. Die Verwaltung wird gebeten, diese Punkte zu klären.

(Hinweis des Protokollführers: eine erste Antwort des zuständigen Kollegen liegt bereits vor: "Ländlicher Wegebau" wird vom MLUR nach wie vor grundsätzlich gefördert (bis zu 45 % der zuschussfähigen Ausgaben). Zielsetzung: "Anpassung der Wege und Wegenetze an moderne Verkehrsanforderungen der Landwirtschaft und der ländlichen Bevölkerung, Stärkung der touristischen Entwicklung und der Naherholung". Anträge sind über die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der AktivRegion an das MLUR zu richten.)

9 .	Verschiedenes
-----	---------------

Herr Klein teilt mit:

1. Die beauftragte Leerung / Reinigung zweier Regenrückhaltebecken ist zwischenzeitlich erfolgt.
2. Die Pflaster- und Heizungsarbeiten in der U3-Gruppe wurden abgenommen.
3. Die Begrünung der Ecke Marderweg / Bönebütteler Damm soll umgehend erfolgen.
4. An der Bushaltestelle Marderweg muss das hölzerne Wartehäuschen erneuert werden. Hierzu sollen Angebote, auch für Fertigbauten bzw. für Wartehäuschen aus anderen Werkstoffen eingeholt werden.
5. Beim Wartehäuschen an der Bushaltestelle B 430 / Einmündung Sickfurt sind einige Bretter lose. Dies muss instandgesetzt werden.
6. Der Anbau Sportlerheim ist voll im Zeitplan. Die Einweihung findet nach Auskunft von Herrn Lentföhr planmäßig am 18.09.2010 statt. In der Summe der bereit gestellten Haushaltsmittel ist die Ausstattung mit Bänken/Kleiderhaken noch nicht enthalten. Der von Herrn Lentföhr geschätzte Bedarf i.H.v. ca. 3.500,- Euro dafür wird auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 13.09.2010 beraten.
7. Der Leistungsumfang für die Grünflächenunterhaltung in der Gemeinde hat sich verändert. Damit müssen die Vertragsinhalte diesen veränderten tatsächlichen Bedingungen angepasst werden. Bürgermeister Runow, Herr Klein und Herr Kruse werden sich dazu am 02.09.2010 um 19:30 Uhr treffen, um eine Preisumfrage bei 3 Firmen vorzubereiten.
8. Im Tasdorfer Weg sind Verkehrszeichen für die Beschilderung des Radweges zu dicht an den Straßenrand gesetzt worden, so dass sie ab und an durch vorbeifahrende LKW oder landwirtschaftliche Fahrzeuge „umgeklappt“ werden. Bürgermeister Runow wird sich mit der bauausführenden Firma bzw. dem Ingenieurbüro in Verbindung setzen, um eine Versetzung zu erreichen.
9. Für die Vergabe der vorgesehenen Arbeiten im Sanitärbereich der Schulsporthalle wird die Preisumfrage umgehend durchgeführt. Herr Lentföhr notiert auf Zuruf 3 bis 4 Firmen, die in den Gewerken Fliesen-, Maler- bzw. Tischlerarbeiten zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen.

10. An der Einmündung B 430 / Sickkamp ist keine Straßenlampe aufgestellt, die Einmündung daher schlecht erkennbar. Es wird kurz diskutiert, ob die vorhandene Lampe der alten Ausfahrt umgesetzt werden soll. Letztlich sollen aber Mittel für zwei neue Lampen in den Haushalt 2011 eingestellt werden.

11. Zum Verfahren für die Erstellung des Kanalkatasters sollen die beiden Firmen, die Anfang 2009 bereits Angebote für das gesamte Amt Bokhorst abgegeben hatten, um ein eigenständiges Angebot für die Gemeinde Bönebüttel gebeten werden. Außerdem soll eine dritte Firma beteiligt werden. Bürgermeister Runow wird der Verwaltung die Adressen mitteilen, so dass die Abteilung Tiefbau die Preisumfrage durchführen kann.

12. Herr Biß weist darauf hin, dass an einer Stelle im Tasdorfer Weg die Straßenquerung aufgrund schlechter Sichtverhältnisse gefährlich ist und die Gemeinde prüfen sollte, was dort veranlasst werden könnte.

13. Herr Lentföhr weist darauf hin, dass die im Rahmen der vorhergehenden Beratung für den Bebauungsplan Nr. 29 festgelegten First- und Wandhöhen unüblich niedrig und die Festlegung der Wandhöhe von 5m allein wegen der Konsequenz, nur niedrige Türen einbauen zu können, unglücklich ist. Er bittet darum, dies bei der Beartung in der Gemeindevertretung noch einmal zu bedenken.

10 .	Einwohnerfragestunde
------	----------------------

Ein Bürger fragt nach, woher die Einwände zum Bebauungsplan Nr. 29 kamen. Er habe gehört, dass die Stadt Neumünster für die Verzögerungen und die erneute Beschlussnotwendigkeit verantwortlich sei. Herr Runow erläutert die Gründe für die erneute Beschlussfassung und stellt klar, dass der Baubereich der Stadt einerseits natürlich die Bedenken der Stadt Neumünster geltend zu machen hat, andererseits aber ein Kollege als Dienstleister für die Gemeinde Bönebüttel beteiligt war und seine Bedenken und Anregungen einbringt, um der Gemeinde eine rechtlich einwandfreie Bauleitplanung zu ermöglichen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Klein die öffentliche Sitzung des Bau- und Wegeausschusses um 21:57 Uhr.

gez. Rolf Klein

(Vorsitzender)

gez. Frank Knutzen

(Protokollführer)